



Expeditionskreuzfahrt: Island bis Grönland

Auf den Spuren von «Erik dem Roten» entlang Grönlands Küste

Nehmen Sie an einer Expeditionskreuzfahrt teil, die den Seekurs zurückverfolgt, den die nordischen Siedler vor über tausend Jahren zurückgelegt haben. Eine spannende und erlebnisreiche Zeit erwartet Sie entlang der entlegenen Küste Grönlands.

AUF EINEN BLICK

- | | |
|--|--|
|  mehrere Reisedaten |  ab CHF 10'190.- |
|  12 Reisetage |  Ocean Victory |
|  Grönland Ostküste / Grönland Westküste |  Individualreise |
|  Kajak | |
|  | <ul style="list-style-type: none"> • Kultur der Inuits kennenlernen • Innenpassage Prince Christian Sund • Die ehemalige Heimat von Erik dem Roten besuchen |



Reisedaten

10.06.2027 - 21.06.2027	Auf Anfrage		CHF 10'370.-
09.07.2027 - 20.07.2027	Auf Anfrage	Route in umgekehrter Reihenfolge	CHF 10'370.-
22.06.2028 - 03.07.2028	Auf Anfrage		CHF 10'190.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Reykjavik, Island

Individuelle Anreise nach Reykjavik. Am Nachmittag gehen Sie in Reykjavík an Bord und der Kapitän setzt den Kurs in Richtung grönländische Küste.

2. Tag: Auf See

Sie überqueren die Dänemarkstrasse. Währenddessen werden Lektoren an Bord verschiedene Vorträge über die Geschichte Grönlands sowie über Natur, Tierwelt und Meteorologie halten, um Sie auf die kommenden Tage vorzubereiten.

3. Tag: Tasiilaq, Ostgrönland

Tasiilaq, die grösste Siedlung Ostgrönlands auf der Insel Ammassalik, bewahrt bis heute die einzigartige Kultur der Tunumiit. Einst Heimat der letzten Schamanen Grönlands, gilt der Ort als Ursprung des Tupilak, heute eine bekannte Kunstform. Besucher können Schlittenhunde erleben, Trommeltänze kennenlernen, durch die Tundra wandern und den berühmten Stunk Artist's Workshop besuchen.

4. Tag: Ikateq und Kuumiit

Am Vormittag nähern Sie sich Ikateq, auch bekannt als «Blauie Two East» – ein eindringliches Zeugnis der amerikanischen Militärpräsenz in Grönland während des Zweiten Weltkriegs. Bewundern Sie die Überreste dieses einst so wichtigen Luftwaffenstützpunkts, der seit seiner Aufgabe im Jahr 1947 unberührt geblieben ist.

Am Nachmittag fahren Sie weiter nach Kuummiit – einem kleinen Dorf tief in den ruhigen Gewässern des Ammassalik-Fjords. Hier haben Sie die Gelegenheit, mit den freundlichen Einheimischen in Kontakt zu kommen und die ostgrönländische Kultur in einem der schönsten und gastfreundlichsten Dörfer des Landes zu erleben.

5. Tag: Sermilikfjord

Ihr nächster Halt ist der atemberaubende Sermilikfjord – ein riesiger, von Eis gesäumter Fjord, in den der kolossale Helheim-Gletscher mündet. Unzählige riesige Eisberge treiben vom grönländischen Eisschild hinaus in den Nordatlantik und bilden eines der spektakulärsten Naturschauspiele der Erde.

Begleiten Sie Ihr Expeditionsteam auf einer Zodiac-Fahrt und bestaunen Sie die gigantischen Eisberge – natürliche Eisskulpturen, deren Entstehung Zehntausende von Jahren gedauert hat!

6. Tag: Skjoldungen (Saqqisikuik)

Heute erkunden Sie Skjoldungen, einen atemberaubenden Fjord an der Südküste Grönlands – den die Einheimischen als Saqqisikuik kennen. Einst von den Inuit besucht und im 20. Jahrhundert kurzzeitig besiedelt, ist er heute abgelegen und unbewohnt. Umgeben von atemberaubenden Gipfeln zählen der Thryms-Gletscher und das Tal Dronning Marie Dal zu den Höhepunkten.

Wenn das Wetter es zulässt, können wir an Land gehen, um den Gletscher zu erkunden, oder an ihm vorbeifahren.

7. Tag: Prinz Christian Sund und Appilaatoq

Kap Farvel, oder Kap Farewell ist nicht nur als südlichster Punkt Grönlands bekannt, sondern auch für seine berüchtigten, wenn auch meist saisonal bedingten, stürmischen Winde. Der Kapitän wird sich für eine weitaus komfortablere und gleichzeitig spektakulärere Route entschieden und fährt die Innendurchfahrt durch den Prince Christian Sund. Dieser ist eine 60 Kilometer lange Wasserstrasse,

die vom Atlantik im Osten bis zur Siedlung Aapilattoq im Herzen der Fjordlandschaften Südwestgrönlands führt. Die alte Wetterstation von Prince Christian Sund, die bis vor wenigen Jahren noch bemannt war, ist ein weiterer klassischer Point-of-Interest entlang dieser Route.

Am Nachmittag nähern Sie sich dem kleinen Dorf Aappilattoq, das sich am Ende des Prins Christians Sund an die hoch aufragenden Berge schmiegt. Das Dorf ist eine andere Welt als das geschäftige Tasiilaq oder sogar Kuummiut. Das Leben hier verläuft langsamer und folgt dem Rhythmus von Wind, Wellen und Gezeiten. Aappilattoq (was auf Grönländisch «Rot» bedeutet und sich auf die rauen Granitfelsen oberhalb des Ortes bezieht) bietet hervorragende Wandermöglichkeiten, und der örtliche Chor ist in ganz Grönland bekannt.

8. Tag: Qassiarsuk und Itilleq Kujalleq

Am frühen Morgen fährt Ihr Schiff entlang der majestätischen Berge des Tunulliarfik Fjords in Richtung des kleinen Dorfes Qassiarsuk. Die südlichen Fjorde Grönlands bieten eine ganz andere Umgebung als der kühle Norden des Landes. Auf etwa 60° Nord gelegen, ist diese Region mit Nordschottland oder Südsandinavien vergleichbar, und auch das Klima ist entsprechend. Hier herrscht ein ruhiges, stabiles und feuchtes Wetter mit viel wärmeren Sommern und milderen Wintern als im Rest des Landes. Anstelle von felsigen Hängen sind die Fjorde hier von saftig grünen Wiesen gesäumt und mit kleinen Schafzüchtersiedlungen übersät, von denen Qassiarsuk vielleicht die bekannteste ist.

Das moderne Dorf Qassiarsuk wurde zwar erst 1924 gegründet, doch hat der Ort eine faszinierende und viel längere Geschichte: Hier liess sich der legendäre nordische Entdecker Eric der Rote nieder, nachdem er aus Island verbannt worden war. Er nannte das von ihm entdeckte Land "Grönland", um andere Siedler zu ermutigen, ihm zu folgen - ein Marketingtrick, der seit über tausend Jahren Bestand hat!

Die Siedlung Itilleq, was so viel bedeutet wie «der Ort, der das Meer überquert», liegt an den Ausläufern der Berge und Fjorde, die das Hinterland von Mittelgrönland säumen. Itilleq liegt nördlich des Polarkreises und ist eines der vielen kleinen Dörfer, die sich an der grönländischen Küste befinden. Itilleq befindet sich im Herzen des UNESCO-Weltkulturerbes Aassivisuit-Nipisat, das aufgrund des alten Jagderbes der Inuit in die Liste aufgenommen wurde und die gesamte Besiedlungsgeschichte Grönlands dokumentiert. Obwohl die Torfhäuser und Versteckzelte durch farbenfrohe moderne Häuser ersetzt wurden, hat sich der Lebensstil hier seit der Ankunft der Inuit in Grönland kaum verändert. Die örtlichen Autobahnen sind das Wasser und das Eis, und das Meer und die Tundra ernähren die Einheimischen wie schon seit Tausenden von Jahren. Seesaibling, Rentier und Moschusochse sind typische Fischarten, die in diesem Gebiet reichlich vorkommen.

Trotz dieses alten Erbes sind die Einwohner von Itilleq fest in der modernen Welt verankert, mit Smartphones, schnellem WLAN und Satellitenfernsehen. Dennoch sind die Einwohner von Itilleq zu Recht stolz auf ihr altes Erbe und bringen ihre Kultur in einer modernen, schnelllebigen Welt weiter voran.

9. Tag: Auf See

Von Nuuk aus folgen Sie der zerklüfteten Küste dieser riesigen Insel in Richtung Norden. Alle Siedlungen in Grönland (mit Ausnahme von Kangerlussuaq) liegen direkt an der Meeresküste des Landes, und die überwiegende Mehrheit der Einwohner (etwa 50'000) lebt an dem schmalen Küstenstreifen im Westen des Landes, der der Davisstrasse zugewandt ist.

10. Tag: Nuuk

Während der Nacht sind Sie nach Norden gefahren, um am Morgen Nuuk zu erreichen. Wenn Sie in den Nuuk Fjord einfahren, haben Sie gute Chancen, Buckelwale zu sehen. Die kleinste Hauptstadt

der Welt wird in Grönland von vielen als eine mächtige Metropole betrachtet - insgesamt leben hier heute 20'000 Menschen, fast ein Drittel der Bevölkerung des Landes.

Nuuk hat dem Besucher viel zu bieten. Die Stadt hat eine lebhafteste, kosmopolitische Atmosphäre und beherbergt einige der besten Attraktionen Grönlands. Besuchen Sie im Stadtteil Kolonihavn das Grönländische Nationalmuseum, eine Fundgrube der Geschichte, die bis zu den ersten Bewohnern dieser eisigen Insel zurückreicht - darunter Artefakte aus der Zeit der Paläo-Inuit und der Norse sowie die faszinierenden Mumien von Qilakistoq. Erkunden Sie die grönländische Kultur in Katuaq, dem kulturellen Zentrum der Stadt und einem architektonischen Wunderwerk; kaufen Sie in den vielen Boutiquen der Stadt authentische grönländische Kunstwerke ein oder entspannen Sie sich einfach in einem angesagten Straßencafé bei einem Kaffee und beobachten Sie das pulsierende Treiben in dieser Stadt. Nuuk York (wie die stolzen Einheimischen es nennen) ist anders als jede andere Stadt in Grönland!

11. Tag: Kangaamiut und Evighedsfjorden

Am letzten ganzen Tag Ihrer Reise erreichen Sie Kangaamiut, ein Dorf, in dem traditionelle Jagd, Fischerei und das Wetter das tägliche Leben prägen. Man kann Wanderungen unternehmen, um den Panoramablick zu geniessen und sich auf einen herzlichen kulturellen Empfang mit lokalem Kunsthandwerk, Speisen und Darbietungen freuen.

Am Nachmittag begeben Sie sich per Zodiac in den Evighedsfjorden - den «Fjord der Ewigkeit» - und fahren an majestätischen Gletschern und dramatischen Vogelklippen vorbei: ein aufregender und unvergesslicher Abschluss unserer Arktisreise.

12. Tag: Flug Kangerlussuaq - Kopenhagen, Dänemark

In der Nacht werden Sie die Passage durch den 160 Kilometer langen Kangerlussuaq Fjord abgeschlossen haben. Nach dem Frühstück Ausschiffung und Transfer zum Flughafen. Organisierter Flug von Kangerlussuaq über den isländischen Flughafen Keflavik nach Kopenhagen. Anschliessend individuelle Heim- oder Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise mit Unterkunft in einer geteilten Doppelkabine, inkl. Vollpension
- Gruppentransfers Flughafen - Schiff - Flughafen
- Landgänge und Zodiac-Fahrten
- Vorträge vom Expeditionsteam
- Kostenloser Tee und Kaffee 24 Stunden am Tag
- Digitaler visueller Journal-Link nach der Reise, einschliesslich Reisetagebuch, Galerie, Artenliste und mehr!
- Wasserfeste Expeditionsjacke (Geschenk)
- Steuern und Hafengebühren



Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise bis Reykjavik / ab Kopenhagen
- Charterflug Kangerlussuaq – Kopenhagen (ca. CHF 520.-)
- Optionale Ausflüge und Aktivitäten
- Getränke (ausser Kaffee und Tee)
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Saison 2027
 - Dreibettkabine ab CHF 10'370.-
 - Doppelkabine Bullauge ab CHF 9'120.-
 - Doppelkabine frz. Balkon ab CHF 9'120.-
 - Doppelkabine Balkon ab CHF 10'090.-
 - Doppelkabine Balkon Superior ab CHF 10'390.-
 - Doppelkabine Grosser Balkon ab CHF 10'880.-
 - Balkon Suite ab CHF 11'910.-
 - Junior Suite ab CHF 12'460.-
 - Premium Suite ab CHF 14'520.-
 - Einzelkabine ab CHF 15'550.-
 - Einzelkabine frz. Balkon ab CHF 20'740.-
- Die Preise sind Richtpreise und können variieren. Einzelkabinenzuschlag beträgt 75 %.

Hinweise

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

